



Bekanntmachung

Stand: 14.12.2022

Ggf. Ansprechpartner: Karin Terharen/Koordinatorin Voltigieren

Aufgabenheft Voltigieren 2018 (Nationale Aufgaben) Änderungen/Ergänzungen, gültig ab 01.01.2023

Ab 01.01.2023 gelten aufgrund neuer FEI-Bestimmungen folgende Änderungen/
Ergänzungen:

Seite 169

7.3 M-/S-Pflicht

Die Pflicht besteht aus acht Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

Aufsprung

Fahne

Mühle

Schere – 1. Teil

Schere – 2. Teil

Stehen

Flanke – 1. Teil

Flanke – 2. Teil **Wende nach außen**

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht und Kür im M-/S-Programm richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVI3*.

Seite 184/185

7. Flanke – 1. Teil

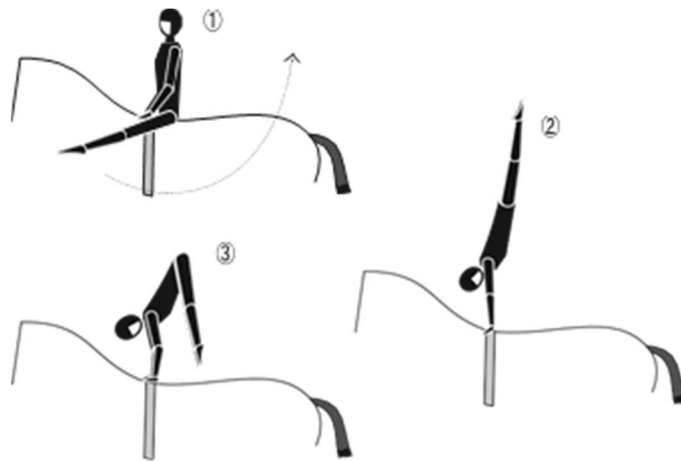
Ausgangsposition: Aufrechter, korrekter Sitz vorwärts

Bewegungsbeschreibung

- aus dem Sitz vw.....
- schnellkräftiger Rückschwung....
- Abtauchen des Oberkörpers.....
- während der Aufwärtsbewegung....
- am höchsten Punkt....
- die Hüftachse bleibt....
- **unter Einhaltung der korrekten Sitzposition wird das rechte gestreckte Bein in gleichmäßigem Halbkreisbogen zurück in den Sitz geführt.**

Minderung der Übungsqualität

Keine Änderungen



Flanke – 1. Teil

Hauptkriterien:

1. Koordination der Schwungübertragung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 90 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme durchgedrückt, korrektes, kontrolliertes Einsitzen

Richtwert 7,0

Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme werden erst nach dem Umkehrpunkt gestreckt, kontrolliertes Einsitzen

Richtwert 5,0

Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar

Abzüge

1 Punkt:

- Abheben oder Nach-hinten-Schieben des Gesäßes in der Ausholphase

2 Punkte:

- Abtauchen nach vorne innen
- Hohlkreuz

Wende nach außen

Bewegungsbeschreibung

- Ausholen mit beiden Beinen, schnellkräftiger Rückschwung der Beine nach hinten oben
- Abtauchen des Oberkörpers nach vorne unten (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses) es erfolgt eine Impulsübertragung der Beine auf den Oberkörper
- während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes in Richtung Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme gestreckt
- kurz vor Erreichen des Umkehrpunktes gleichzeitiger Abdruck der Arme von den Griffen
- die beidbeinige Landung erfolgt in hüftbreiter, paralleler Fußstellung und wird in den Fuß-, Knie- und Hüftgelenken abgefedert
- unmittelbar aus der Landung hochfedern und in die Vorwärtsbewegung übergehen

Minderung der Übungsqualität

- zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers
- Arme bleiben gebeugt
- Arme drücken nacheinander ab
- Festhalten der Griffe bis zur Landung



Wende nach außen

Hauptkriterien:

1. Koordination der Schwungübertragung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes
3. Landetechnik

Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, sichtbare Übertragung der Beinschwungbewegung in den Rumpf, gestreckte Körperachse und kontrollierte Landung

Richtwert 7,0

Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei mind. 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, kontrollierte Landung

Richtwert 5,0

Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar, kontrollierte Landung

Abzüge

2 Punkte:

- Hohlkreuz
- Festhalten der Griffe bis zur Landung
- x-beinige Landung
- Landung mit nahezu gestreckten Knien und Beugen der Hüfte (Oberkörper kippt vor)
- Beugen der Kniegelenke > 90 Grad (zu starke Beugung)
- Abtauchen nach vorne innen

Neu = rot

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
Bereich Sport